

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 79 (1992)
Heft: 7-8: Sprachsituation - Sprachwandel - Sprachfähigkeiten (1)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Vereinigung verzeichnet in diesem Jahr das höchste seit 1980 festgestellte Wachstum der Schülerzahlen, insbesondere im Bereich der Vorschule (+82%) und der Primarschule (+22%). In der gleichen Zeit erfuhren die öffentlichen Schulen nach Angaben der Vereinigung einen Zuwachs von 13 Prozent auf Vorschul- und einen Rückgang von 11 Prozent auf Primarschulstufe.

Ja zu einer Berufsmatura

Der Schweizerisch Verband für beruflichen Unterricht (SVBU) fordert die Einführung einer Berufsmatura, die den Lehrlingen analog zur traditionellen Matura den Zugang zu Hochschulen öffnet. Der SVBU verabschiedete an einer Versammlung am 7. März in Freiburg eine entsprechende Resolution.

Nach den Vorstellungen des SVBU sollen zwei Wege den Zugang zu den Schweizer Hochschulen ermöglichen: einerseits die traditionelle Matura über die Mit-

telschulen und andererseits die Berufsmatura, die ein Lehrling mit einer *Zusatzausbildung* an den Berufsschulen erlangen kann. Die beiden Ausbildungswege sollten ausserdem *gleichgestellt* werden. Um dieses Ziel zu erreichen, sollte nach Ansicht des SVBU die Berufsmatura in der Maturitätsanerkennungsverordnung (MAV) *integriert* werden. Das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) plane die Einführung der Berufsmatura auf Ende dieses Jahres. Deshalb sei die Schaffung eines klaren Anforderungsprofils für die Berufsmatura jetzt dringend, meint der SVBU in einem am Sonntag verbreiteten Communiqué. Ausserdem solle den Berufsmaturasschullehrern die Lehrtätigkeit an den Berufsschulen ermöglicht werden.

Verschiedene Lehrgangmodelle für die Berufsmatura sind zurzeit in Diskussion: Ein lehrbegleitender Schulbesuch, ein Vollschuljahr am Ende der Lehre oder eine Kombination dieser zwei Möglichkeiten. Durch die Berufsmatura soll ausserdem gemäss BIGA die Attraktivität von Berufslehren erhöht und ein Abschluss ähnlich wie im Ausland ermöglicht werden.

Offene Stellen



Baselland

Personalamt des Kantons Basel-Landschaft

Im Auftrag des **Schulinspektora-**
tes suchen wir für die (mit unserer
Patronatsschule Colegio Suizo de
Santiago verbundene) **Deutsche**
Schule Osorno in Chile für das
neuen Schuljahr (Stellenantritt am
1. 3. 1993) eine/n

Schweizer Lehrer/in

Die zu unterrichtenden Fächer
sind Deutsch als Fremdsprache,
Schweizerkunde, d. h. Schweizer
Geschichte und Geographie plus
evtl. Zusatzfächer je nach Ausbil-
dung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen
Unterlagen richten Sie bitte bis
31. August 1992 direkt an das
Schulinspektorat Baselland,
Postfach 616, 4410 Liestal,
welches Ihnen
auch nähere
Auskünfte
über diese
Stelle gibt
(Telefon
061-925 50 98).

*Das Baselland
hat gute Stellen
für gute Leute*

Jugendheim Sternen

Für unser Ende August/Anfang September neu
zu eröffnendes, 14 Kindern ein Zuhause bieten-
des, auf erlebnispädagogischer Grundlage ge-
führtes Jugendheim «Sternen», Weissenburg-
Berg/Därstetten BE suchen wir einen

Real- oder Primarlehrer

Unsere Heimschule wird eine Klasse mit max.
10-12 Schülern umfassen.

Wir bieten:

- weitgehende Selbständigkeit in der Erarbei-
tung des Schulkonzepts
- selbständige Planung und Gestaltung des
Unterrichts
- überdurchschnittlich grosse Möglichkeiten,
den Unterricht alternativ in Form von Klassen-
lagern, Schulverlegungen oder Projektwochen
zu gestalten.

Wir erwarten:

- kooperative, kollegiale Zusammenarbeit mit
dem Sozialpädagogen-Team unseres Heimes
- Belastungsfähigkeit, Humor, Initiative
- christliche Glaubensgrundhaltung

Ihre Anfrage oder Bewerbung richten Sie bis
Ende August '92 schriftlich an folgende Adresse:
H. U. Birenstihl, Ebertswilerstr. 27, 8915 Hausen
a/Albis, Tel. 01-764 13 26 (Tel. ab 3. August 1992
033-83 19 74)